

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

344 (11.12.1904) Achstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 344. Achtez Blatt.

Sonntag, den 11. Dezember

1904.

Grund- und Hausbesitzerverein Karlsruhe. C. V.

Mitgliederstand 1250.

Jahresbeitrag Mk. 4.—.

Mitgliederversammlung.

Am **Mittwoch, den 14. Dezember 1904**, abends 8½ Uhr, findet im großen Saale des Hotel „Friedrichshof“, Karl-Friedrichstraße 28, eine Mitgliederversammlung statt mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Architekt Friedrich Kirchenbauer, über die letzte Eingabe an den Stadtrat, die Wasserbezugsordnung betr.
2. Welche Maßnahmen haben die Hausbesitzer zur Besserung der heutigen unbefriedigenden Sachlage zu treffen. (Referent: Herr W. Merkle.)
3. Verschiedenes.

Wir ersuchen dringend unsere verehrl. Mitglieder sowie sämtl. Hausbesitzer dieser Versammlung anzuwohnen.

Der Vorstand.

8.1.

Freiwillige Feuerwehr.

Dienstag, den 13. d. M., abends 8 Uhr, findet im großen Rathhaussaale eine

außerordentliche Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

Beratung und Beschlußfassung über die vor dem Neudruck revidierten Satzungen des Korps.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Verwaltungsrat.

Schlachter.

Schumann.

Kinderpflege Durlacherstr. 32.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Beim Herannahen der Weihnachtszeit möchten auch wir die Freunde und Gönner unserer Anstalt bitten, unsere Kinderpflege mit ihren 150 Kindern, worunter sich eine größere Anzahl armer Kinder befindet, mit Gaben der Liebe zu gedenken, um denselben eine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Aber nicht allein wegen der Weihnachtsbescherung, sondern auch wegen der übrigen Bedürfnisse unserer Anstalt sind wir auf die freundliche Unterstützung edler Wohlthäter angewiesen, da nur ein Teil unserer Ausgaben durch die Beiträge der teilweise recht bedürftigen Eltern gedeckt werden.

Wüssten sich viele Herzen und Hände willig und bereit finden, uns Liebesgaben zukommen zu lassen, unsere Kinder und unsere Anstalt bitten herzlich darum.

Karlsruhe, den 27. November 1904.

Der Verwaltungsrat.

Gaben nehmen gerne entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrates: Oberrechnungsrat Beisel, Stefaniensstr. 4, Privatier Ebersberger, Kriegsstr. 47, Hauptlehrer Maurer, Ritterstr. 32, Oberlehrer Schäfer, Kurdenstr. 15, Reallehrer Seltenreich, Sofienstr. 43, Hausvater Mayer, Hardthaus, Freistraße von Müdt, geb. v. Borbeck, Karlsstr. 55, Frau Pfarrer Walter, Stefaniensstr. 94, sowie Frau Dekan Roth in Friedrichsthal.

Ferner haben sich zur Annahme von Gaben bereit erklärt die Herren: Oberbaurat Professor Baumeister, Borchstr. 5, Hosprediger Fischer, Stefaniensstr. 22, Geheime Oberpostrat Heß, Sofienstr. 64, Sekretär Koch, Adlerstr. 23, Stadtpfarrer Mühlhäußer, Waldhornstr. 11.

Ebenso nehmen die beiden in der Anstalt wohnenden Schwestern Gaben entgegen.

5.3.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 12. Dezember 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, im Auftrag des Wilhelm Ruf hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern

1 gut erhaltenes Fahrrad (beinahe neu),
1 älteres Fahrrad, 1 Theeservice mit
Ständer (aus Kupfer) und 1 Salonspiegel
in Goldrahmen.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Karlsruhe, den 10. Dezember 1904.

Haag, Gerichtsvollzieher.

Wohnung zu vermieten.

* **Sajaneustraße 37** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Koch- und Leuchtgas, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Bäckertladen daselbst.

* **Karlstraße 93** ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, Querbau, 2. Stock.

— **Rüppurrerstraße 70** ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen dortselbst im 2. Stock.

Schützenstraße 7, 3. Stock, ist eingetretene Stierbefalles wegen eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller per 1. April 1905 zu vermieten. Näheres bei Hans Drinneberg.

* **Victoriastraße 9** ist im Vorderhaus die Parterrewohnung von 2 Zimmern, Alkov, große Küche, Mansarde und Zugehör auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

* **2.1. Werderplatz 31** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Hardtstraße 20 sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen, sowie eine 2 Zimmerwohnung baldigst zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten

auf sofort oder später:

Gerwigstraße 2 im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde.

Durlacherstraße 4 im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller.

Bähringerstraße 2 im 2. und 4. Stock je eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde.

Werderstraße 21 im 4. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller.

Näheres zu erfragen bei dem betreffenden Wirt oder Karl-Wilhelmstraße 50 im Bureau. 3.1.

Laden

nebst anstoßender 3 Zimmerwohnung und Zugehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 43, 1 Treppe hoch.

— **Leopoldstraße 15** ist per 1. April ein

Laden zu vermieten,

in welchem bis jetzt ein Friseurgeschäft betrieben wurde. Ebenso eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche etc. Näheres im Hinterhaus, 1 Treppe.

Wohnung gesucht.

* Auf 1. April oder früher sucht einzelne Dame in der Weststadt in ruhigem feinem Hause, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern. Gefl. Offerten mit Angabe des Preises unter Nr. 9679 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine fast neue **Akkordzither**, passend für Weibnachtsgeheimt, ist billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 56 im Laden.

Eine Blüschgarnitur, eine Nähmaschine, ein massiv eichener Tisch mit zwei verschiebbaren Schubladen und ein eichener Garderobeschrank, wenig gebraucht, sind billig zu verkaufen: Hebelstraße 4, parterre.

* **Trumeau**, neu, sehr groß, hoheleg., m. stark. geschliff. Glas, Säulen u. Stufe 30 M., große eleg. ein. **Kinderbettstelle**, neu, 13,50 M., groß. **Spiegel** mit geschliffenem Glas, 85 cm hoch, 60 cm breit, für 10 M. zu verkaufen: Körnerstraße 22, 2. Stock.

Eine größere Anzahl gebrauchter **Konzertzithern**, sowie eine größere Anzahl gebrauchter **Menznerzithern** mit unterlegbaren Notenblättern, sind zu dem billigen Preise von 8, 10 u. 12 Mk. zu haben.

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Kaiserstraße 221, zwischen Douglas und Dirckstr.

* **Werberstraße 84**, parterre, ist ein feiner, neuer **Taschendiwan** für 45 Mk. zu verkaufen.

Violin.

Viola- und Cello-Reparaturen, sowie Bogenbeziehen werden zu mäßigen Preisen sorgfältig und sauber ausgeführt.

Ulrich Otto, Geigenmacher, (langjähriger Gehilfe bei J. Padewet), Zähringerstraße 77, 3. Stock. *3.1.

Zu verkaufen.

Ein 4 stöckiges Haus in der Weststadt, in welchem eine Viehhgerei mit Erfolg betrieben wird, ist verhältnißmäßig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9689 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Partie Möbel zu verkaufen

aus gutem Privathaus: **Schränke, Betten, Kommode, Küchenschrank, Waschtisch, Bücherschrank, Gewehr schränkchen** u. v. andere. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

* Ein schöner neuer Spiegel, 1,25 m hoch, 0,65 m breit, mit breitem Goldrahmen ist billig zu verkaufen: Winterstraße 40, 3. Stock.

Zwei Junker & Ruh-Ofen Nr. 4 und 5 und ein **Riesner-Ofen**, so gut wie neu, sind komplett zu verkaufen bei **W. Leicht**, Marktgrafenstraße 43.

Zu verkaufen.

Ein Oval- u. 1 **Füllosen (Eisen)**, beide gut erhalten, sind billig zu verkaufen: **Schützstrasse 7 in der Werkstatt.**

Weihnachts-Verkaufsanzeige.

Ein schönes **Puppenzimmer**, gut eingerichtet, ist um den Preis von 8 M., eine gut eingerichtete **Küche** zu 6 M., und ein vollständiger **Kinderkaufladen** zu 3,50 M., sowie ein vollständiges **Kinderbett** sind billigst zu verkaufen: **Waldbornstraße 36.**

Schaukelpferd.

* Ein gut erhaltenes **Schaukelpferd**, sowie eine zweischläfrige **Bettlade** samt **Matratze** und **Polster** ist billig zu verkaufen: **Adlerstraße 18, 5. Stock.**

Eine **schöne, große Puppe** für größere Mädchen, zum Erlernen des Nähens, ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres **Kriegstraße 20, 4. Stock.**

Herrenkleider zu verkaufen,

darunter ein schwarzer **Kadmantel**, ein Paar ganz neue **Hosen**, verschiedene **Röcke**, **Schuhe** und **Stiefel** für mittlere Figur um billigen Preis. Näheres **Kriegstraße 20, 4. St.**

Brochhaus-Konversations-Lexikon, fast neu, ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres **Kriegstraße 20, 4. Stock.**

Einige Damenjacken

für große, schlanke Figur sind sehr billig abzugeben. Näheres **Kriegstraße 20 im 4. Stock.**

Eine gute Geige

mit **Bogen** und **Kasten**, und ein eiserner **Waschkeffel** sind billig zu verkaufen. Näheres **Rheinbahnstraße 12 I.**

Zu verkaufen.

Holzbildhauerwerkzeug.

Näheres **Kaiser-Müller 147, 3. Stock rechts.**

Ein Pferd,

braun, Wallach, 8 Jahre alt, gut und fromm, ebenso ein beinahe noch neuer **Britischenwagen** sind wegen Platzmangel sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9677 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schulte's Adressbuch,

Ausgabe 1903,

sehr billig abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Zwei junge Hühner

sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Marktgrafenstraße 38 III.**

Als Weihnachtsgeschenk passend

ein schöner, $\frac{3}{4}$ Jahre alter, wachsamer und treuer **Schnauzer**, Rude, mittleren Schlags, ist für 25 M. zu verkaufen: **Schützenstraße 50.** *2.1.

Haus zu kaufen gesucht.

* Ein geräumiges, schönes **Privathaus** mit Einfahrt, großem Hof oder Garten, in guter Lage, wird vom **Selbstkäufer** gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter Nr. 9672 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein **Kinder-Stuhl** und 1 **Kinder-Sportwagen** werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter **F. H.** hauptpostlagernd richten zu wollen.

* Gut erhaltene **Schulranzen** für Knaben und Mädchen zu kaufen gesucht; ebenso ein gebrauchter **Stuhlschlitten**. Offerten unter Nr. 9668 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offiziers-Sattel gesucht.

Ein gebrauchter **Offiziers-Sattel** mit **Teppich** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9690 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eisene Fässer

per Stück **400-600 Liter** haltend, mit **Türchen**, neu oder tadellos erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 9674 an das Kontor des Tagbl. erbeten. 2.1.

Zu den Feiertagen

erhalte ich große Sendungen

Geflügel,

und zwar:

Estrab. Bratgänse, Welschhahnen, Poularden, Enten, junge Hähnen, sowie

Serbisches Geflügel in Postkoffli.

Vorausbestellungen erwünscht. *12.1.

C. Cartharius,

Karlstraße 13 a, Telephon 1213, gegenüber dem Palais Prinz Max.

Rudolf Dieser.

Gestriekte Handschuhe für Damen, Herren und Kinder.



Jean Kissel,

A. L. Beck's Nachf., Kaiserstraße 150, Telephon 335, empfiehlt täglich eintreffend:

Alle Sorten Fluss- und Seefische, Fischräucherwaren, Fischkonserven.

Fst. Maloffol-Kaviar (in verschiedenen Preislagen).

Französische Poularden, Strasburger u. Ulmer Gänse, Enten, Kapannen, Hähnen etc.

Neue Obst- u. Gemüse-Konserven.

Neue Süd- u. Dessert-Früchte (frische Ananas, Mandarinen).

Großes Sortiment in **Wurst- und Fleischwaren.**

Alle Sorten Käse.

Weine, Liköre, Champagner etc.

NB. Mein Geschäft ist heute den ganzen Tag geöffnet.

Empfehle frisch:

Kieler Sprotten, Kieler Bücklinge, Gangfische.

Carl Hager,

Hoflieferant,

Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.

Telephon 358.

Neu! H. Villinger, Neu!

Mutter und Tochter.

Ein Roman, eleg. geb. **Mark 3.-** Borrätig in den Geschäften von

Müller & Gräff.

Praktisches Weihnachtsgeschenk.

Neueste Sitzbadewannen,

für jede Person passend, äußerst bequem und praktisch, per Stück **Mk. 14.-**, solange Vorrat vorhanden.

Wilhelm Mohr,

Blechner und Installateur,

3.1. **Grenzstraße 13.**

J. Stiel

Tapezier und Dekorateur

Karlstr. 27.

Um mit meinem grossen Lager in **feinsten Phantasie- und Sitz-Möbeln**, sowie **inneren Dekorations-Gegenständen** zu räumen, habe ich die Preise reduziert und gewähre

4.1.

ausserdem

von jetzt bis Weihnachten einen **Extra-Rabatt.**

Für Weihnachten

empfehle bei prima Qualitäten — reichen Ausstattungen — billigsten Preisen

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

Packungen mit 25 Stück 50 Stück 100 Stück Cigarren

von Mk. 1.25 2.00 3.00 an,

Havana-Importen,
große Auswahl,

**Bock & Co., H. Uppmann,
Henry Clay, Kartagos,
G. Garcia & Co.**

**Spezialität: 25 Stück Havana-Importen
Mk. 3.00**

Das Cigarren-Spezialgeschäft

Ede Kaiser- u. Lammstraße
Telephon 413

Albert Maier,

Ede Kaiser- u. Lammstraße
Telephon 413

Filiale: Ede Krieg- u. Kronenstraße **KARLSRUHE** Filiale: Ede Krieg- u. Kronenstraße.

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

In- und ausländische
Cigaretten

in allen Packungen und Preislagen, speziell in
Weihnachts-Packungen.

Rauchtabake.

1905 Adressbuch 1905

erscheint in den nächsten Tagen und wird
unseren verehrl. Subscribenten am Erschei-
nungstage sicher mit Quittung und **Firma-
stempel** versehen zugestellt. 2.1.

Müller & Gräff.

Zum Weihnachtsfest

empfehle mein reichhaltiges Lager
gebundener wie ungebundener Musikalien.
Kataloge gratis und franko.

Hans Schmidt,
Musikalienhandlung,

Telephon 1647. Kaiserstraße 92.

3.1. **Christbäume**

sind eingetroffen wie jedes Jahr im Gasthaus
zum **Rußbaum**. Edelstannen, Weisstannen und
Kottannen, von den kleinsten bis zu den größten
Gesellschaftsbäumen, auch werden größere Quantum
Christbäume abgegeben. Näheres bei

J. Sailer, Bähringerstraße 62.

13] III

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tiefbetruibt setzen wir unsere Freunde und Bekannte davon in
Kenntnis, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Malwina Giehne, geb. Stuber,

Witwe des Hofkirchenmusikdirektor Heinrich Giehne,
nach kurzem, schwerem Leiden heute vormittag gestorben ist.

Wir bitten um stille Teilnahme.

Heinrich Giehne, Großh. Landgerichtsrat in Karlsruhe,
Julie Niehm, geb. Giehne, in Grifte bei Kassel,
Karl Giehne, Großh. Oberamtmann in Meskirch,
Dr. Paul Niehm, Fabrikbesitzer in Grifte,
Marie Giehne, geb. Reitter, in Meskirch,
Eduard Niehm, Ella Niehm, Margrit Giehne.

Die Beisetzung findet am Montag, den 12. Dezember 1904,
nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1904.

Expressgutbeförderung.

Die vom **1. Juni d. J.** ab neu eingeführten

Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift
zu **50 Pfennig** die **100 Stück**.
(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.
Karlsruher Tagblatt.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch
für
Familie und Haushaltungsschule
von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Dritte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus.

Nach dem Entwurf und im Auftrag

**I. K. H. der Grossherzogin
Luise von Baden**

zum Teil aus Original-Beiträgen mehrerer hervorragenden Geistlichen zusammengestellt und bearbeitet durch

Hofdiakonus Fischer.

Preis: hübsch gebunden M. 6.—.

Dieses Buch hat den Zweck, den Konfirmanden und deren Familien häusliche Erbauung zu bieten in der Zeit des Konfirmanden-Unterrichts und der Konfirmation, aber auch über die letztere hinaus ins Leben ein Wegweiser zu werden.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 9. Dezember 1904.

Der Stadtrat beabsichtigt, anlässlich des 80. Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs im September 1906 eine Landesfeier dahier zu veranstalten. Der Oberbürgermeister wird bevollmächtigt, hierwegen mit der Großherzoglichen Regierung ins Benehmen zu treten. Zur Bildung eines Fonds für die Feier werden in den nächstjährigen Voranschlag 50000 M. eingestellt.

Auf Grund der mit der Großherzoglichen Staatsbehörde gepflogenen Verhandlungen wird beschlossen, nunmehr folgende neue statutarische Bestimmung über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe dem Bürgerausschuss zur Zustimmung vorzuschlagen:

§ 1.
Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter dürfen im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen — sofern an diesen Tagen eine Beschäftigung derselben überhaupt zulässig ist und vorbehaltlich der von der Polizeibehörde zu gestattenden Ausnahmen — in den Monaten Mai bis einschließlich September nur in den Stunden von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und in den übrigen Monaten nur in den Stunden von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags beschäftigt werden.

§ 2.
Diese statutarische Bestimmung ist, nachdem sie die Staatsgenehmigung erhalten, alsbald zu verkünden und tritt mit Beginn des zweiten Sonntags nach dem Tage in Kraft, an welchem die Verkündung im Karlsruher Tagblatt stattgefunden hat. Von gleichem Zeitpunkt an treten die statutarischen Bestimmungen vom 15. August 1903 außer Wirksamkeit.

Eine Erweiterung der Sonntagsruhe des in den Bedürfnisgewerben angestellten Personals ist von der Großherzoglichen Staatsbehörde auf Grund des § 105 e der Gewerbeordnung in Aussicht genommen.

Wegen Erlassung von Ortsstatuten über den Ersatz von Straßenherstellung- und Unterhaltungskosten, sowie von Kanalkosten bezüglich der Boeckh-Strasse

zwischen Klauprecht- und Borholz-Strasse, der Sommer-Strasse zwischen Gottesauer- und Krieg-Strasse, der Borholz-Strasse zwischen Hirsch- und Bürlin-Strasse und der Brauer-Strasse zwischen Putlitz- und Koon-Strasse wird Vorlage an den Bürgerausschuss erstattet.

Aus Anlaß des 100jährigen Todestages Schillers soll anfangs Mai l. Js. eine Schillerfeier in der Festhalle von der Stadtgemeinde veranstaltet werden. Die Festkommission wird mit der Ausarbeitung eines Programms und der Vorbereitung der Feier beauftragt.

Im „Volksfreund“ ist Klage darüber geführt, daß ein „Arbeiter“, der wegen wunder Frühe in das Krankenhaus eingewiesen werden mußte, auf der Kanzlei des Armenrats unberechtigterweise als Landstreicher behandelt und gröblich beschimpft worden sei, sowie daß er dort seine auf 1 Mark und einige Pfennige sich belaufende Barschaft, abgesehen von den Pfennigen, habe abliefern müssen. Der Beamte, der die Verhandlungen mit dem Arbeiter geführt hat, bestreitet entschieden, denselben beschimpft oder sonst grob angelassen zu haben; ebenso bestreitet er, daß der Arbeiter nach Entlassung aus dem Krankenhaus eine Unterstützung zur Weiterreise verlangt habe. Der Arbeiter ist nach den gemachten Erhebungen bestraft: 1 mal wegen erschwerter Sachbeschädigung, 2 mal wegen Landstreicherei, 18 mal wegen Bettels und 6 mal wegen Bettels und Landstreicherei, 3 mal war er im Arbeitshaufe, und zwar einmal 6 Monate, einmal 12 Monate und einmal 15 Monate. Im Arbeitshaufe erhielt er auch Disziplinarstrafen. Es ist hieraus zu entnehmen, welcher Wert den Aussagen des Mannes zugemessen werden kann. Der Stadtrat beschließt, gegen den „Volksfreund“ Strafantrag wegen Beamtenebeidigung zu stellen.

Für die Schützenstrasse und Bahnhof-Schule wird die Erstellung einer Turnhalle auf dem Grundstück Bahnhof-Strasse Nr. 22 wegen Unzulänglichkeit des bisher als Turnhalle benützten ehemaligen Besaalkgebäudes erforderlich. Dasselbe wird nach einem Kostenaufschlag des städtischen Hochbauamts einen Kostenaufwand von 36000 M. verursachen. Die Anforderung dieser Mittel beim Bürgerausschuss soll gelegentlich der wegen Erstellung zweier weiterer Volksschulhäuser (im Stadtteil Mühlburg und an der Goethe-Strasse) demnächst einzubringenden Vorlage erfolgen.

Eine Anzahl Einwohner von Teutschneureuth sind bei dem Oberbürgermeister mündlich darum vorstellig geworden, daß die städt. Straßenbahn nach Welsch- und Teutschneureuth verlängert werde. Der Stadtrat vermag jedoch dieser Frage erst näher zu treten, wenn feststeht, in welcher Weise die Bahnlinie Graben-Mühlburger-Tor-Hauptbahnhof zufolge der Verlegung des Personenbahnhofes umgelegt wird.

Im Entwurf des nächstjährigen Voranschlags wird für die freiwillige Sanitätskolonne dahier ein jährlicher Beitrag von 300 M. vorgesehen.

Die Stelle der Bilettausgeberin im städtischen Bierordtbad wird dem Fräulein Elise Wolbauer dahier — zunächst probeweise — übertragen.

Der Witwe des am 15. Oktober ds. Js. verstorbenen Hauptlehrers der Volksschule, Johann Baptist Steinmetz, wird der in § 4 der vom Bürgerausschuss unterm 22. April 1895 genehmigten Grundzüge bezüglich der Gewährung von Zuschüssen zu den Ruhegehältern von Hauptlehrern der städtischen Volksschulen und zur Hinterbliebenenversorgung solcher Lehrer vorgesehene städtische Zuschuss zum staatlichen Witwengeld bewilligt.

In Verfolgung einer Anordnung des Reichsamts des Innern wurden auch dahier Erhebungen über die Lohnbeschäftigung schulpflichtiger Kinder (der Volksschule) angefertigt. Das Rektorat berichtet über das Resultat dieser Erhebungen folgendes:

„Von der Gesamtzahl der gegen Lohn im Haushalte, sowie in der Landwirtschaft und deren Nebenbetrieben beschäftigten Kinder der Karlsruher Volksschule hatten Beschäftigung gefunden:

- 1) wegen Armut oder vorübergehender Notlage der Familie infolge Krankheit . . . 458 M.
- 2) wegen Kinderreichtums der Familie . . . 30 "
- 3) infolge planmäßiger Erziehung zur Sparsamkeit durch das Elternhaus . . . 244 "
- 4) um sich durch eigene Arbeit Ferienaufenthalt auf dem Lande zu verdienen . . . 13 "
- 5) aus Gefälligkeit Rücksichten gegen verwandte oder befreundete Familien . . . 25 "
- 6) aus bloßem Trieb zur Arbeit . . . 3 "
- 7) aus sonstigen erzieherischen Gründen (Erhalten von der Straße, von schlechter Gesellschaft, Bewahrung vor Müßiggang) . . . 17 "

Gesamtsumme 790 M.

7,53% der Gesamtschülerzahl (10 492).

Bei keinem der beteiligten Schüler haben sich nach den Wahrnehmungen der Schule Gefahren für deren körperliche und geistige Gesundheit oder Sittlichkeit

[4]

6.6.



Chiffre-Anzeigen

für Personal-Gesuche
• Stellen-Gesuche
• An- und Verkäufe
• Finanzierungen sowie

Annoucen jeder Art

besorgt

am besten und billigsten die

älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A. G.

Karlsruhe

Kaiserstr. 160, I Fernsprecher 190

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 10. Dezember.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin besuchte gestern das herrschaftliche Bezirkshospital auf dem Schafberg und die Kleinkinderschule in Dichtental.

Heute abend besuchten die höchsten Herrschaften auf Einladung des Vorstandes des Kolonialvereins Admirals von Diederichs den von diesem Verein veranstalteten Vortrag des Dr. Wegener im Konversationshaus in Baden.

feststellen lassen. Nur bei ganz wenigen (6) hatte die Lohnabhängigkeit einen schädlichen Einfluss auf Schulleiß, Aufmerksamkeit und Fortschritte zur Folge.

Aus den Zinserträgen der Kaiser-Friedrich-Stiftung für das laufende Jahr werden Stipendien im Gesamtbetrag von 1000 M. an 19 von 22 Bewerbern vergeben.

Herrn Hauptlehrer Kneuder wird der kleine Festhallsaal an 9 Abenden der Monate Dezember und Januar zur Vorführung von Lichtbildern über seine Sinai-Reisen für die Schüler der hiesigen Volksschulen unentgeltlich abgegeben.

Das Großb. Bezirksamt beabsichtigt, der Straßen- und Fahrpolizei-Ordnung vom 19. Sept. 1893 als § 29 b folgende Bestimmung einzufügen:

Fuhrwerke, welche am Hauptbahnhof anfahren, dürfen auf dem Vorplatz zwischen Karl-Friedrich-, Krieg- und Postgebäude nur an derjenigen Ueberfahrt von der Krieg-Str. her einfahren, welche der Haltestelle des Fuhrwerks am nächsten liegt.

Der Stadtrat stimmt diesem Entwurfe zu.

Auf Wunsch verschiedener Wagenführer der städtischen Straßenbahn werden zunächst versuchsweise 10 Stück Schneeschuhbrillen für Wagenführer angeschafft.

Die am 4. Juli ds. Js. in Betrieb genommene Arbeiterkantine am städtischen Rheinhafen hatte bis zum 30. v. Mts. einen Umsatz von 10 261 M. 52 Pf. und einen Ueberschuß von 226 M. 54 Pf. zu verzeichnen.

Dem Ausschuß zur Sammlung von Geldmitteln zur Linderung der infolge der Trockenheit des vergangenen Sommers und der dadurch verursachten mehrmonatlichen Störung des Schiffahrtsbetriebes namentlich in Norddeutschland hervorgerufenen Notlage unter den Kleinschiffen wird ein Beitrag von 100 M. aus der Stadtkasse bewilligt.

Dem Afrikaforischer Kapitän Alfred Bertrand wird zur Abhaltung eines Vortrages über eine Afrika-reise der große Rathhaussaal am Abend des 16. Dezember d. Js. unter den üblichen Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Mit Rücksicht auf verschiedene Anfragen wegen Abgabe der Festhalle zu Vereinsveranstaltungen im Jahr 1906 wird schon jetzt beschlossen, die üblichen beiden Festhalle-Maskenbälle in jenem Jahre Samstag den 3. und Sonntag den 24. Februar abzuhalten.

Das Gesuch des Konditors Wilhelm Rohlf um Erlaubnis zum Betrieb eines Cafés mit Ausschank alkoholfreier Getränke in seiner Konditorei Kaiser-Str. Nr. 40 wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Vergehen werden die Lieferung von Granitpflastersteinen für das Steindepot des städtischen Tiefbauamts und für die neu zu pflasternden Schotterstraßen zu bestimmten Teilen an die Firmen „Granitaktiebolaget Kullgrens Enka“ in Uddevalla (Schweden), J. Müller in Seebach, E. F. Meyer in Freiburg und J. Espenschied hier, die probeweise Lieferung von Porphyrpflastersteinen zur Straßenpflasterung an die Firma Kloos und van Limburgh in Rotterdam, die Herstellung von Kupferbedeckungen am Verwaltungsgebäude des Krankenhaus-Neubaus an Blechnernmeister Wolf hier.

Der Stadtrat dankt der Lieberhalle Karlsruhe für die Einladung zu dem am 10. ds. Mts. in der Fest-

halle stattfindenden 62. Stiftungskonzert, dem Bau-Kunstgewerbeverein für die Einladung zu dem am 9. ds. Mts. im großen Rathhaussaal unter Vorführung von Lichtbildern abzuhaltenden Vortrag des Herrn Direktors Hoffacker über „Die Weltausstellung in St. Louis und ihre Vorgängerinnen“, dem Verwaltungsrat der Kleinkinderbewahranstalt für die Einladung zur diesjährigen Weihnachtsfeier (am 20. d. Mts. im großen Festhallsaal), dem Marineverein Karlsruhe für die Einladung zu seiner am 17. ds. Mts. im Hotel Friedrichshof geplanten Weihnachtsfeier und dem „Karlsruher Fußballklub Bhdny 1894“, für die Einladung zu dem am 10. ds. Mts. im Café Nowack geplanten 10jährigen Stiftungsfest, verbunden mit Weihnachtsfeier.

Im städtischen Krankenhaus betrug im Monat November ds. Js. der höchste Krankenstand (am 30.) 242 Personen, der niedrigste (am 5.) 217, der Zugang 270, der Abgang 248, der Stand am 30. 242 Personen.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat November ds. Js. eingelegt 485 812 M. 14 Pf., zurückgezogen 380 085 M. 12 Pf., die Zahl der Einlagen belief sich auf 3219, diejenigen der Rückzahlungen auf 2018, Einleger gingen neu zu 398, ab 297.

Zum Vollzug kommen 9 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 580 Ausgabe-, 189 Einnahme- und 3 Abgangsbefreuten.

80 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 499 174 M. werden nicht beanstandet.

Tagesordnung des Großb. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer II.

Dienstag, den 13. Dezember, vormittags 9 Uhr:

- 1. Heinrich Müller, Tagelöhner von Kirrlach, wegen Sachbeschädigung.
2. Karl Friedrich Korn, Goldschmied von Gutingen, wegen Sittlichkeitsverbrechens.
3. Franz Josef Schmid, Ausläufer von Böblingen, wegen Sittlichkeitsverbrechens.
4. Johann Georg Zinser, Tagelöhner von Glatten, wegen schweren Diebstahls i. m. N.
5. Karl Friedrich Schlumpp, Gastwirt von Riefern, wegen Urkundenfälschung und Betrugs.
6. Christian Robert Döhler, Agent von Hamburg, wegen Lotteriebücherei.
7. Emil und Karl Koblenzer, Goldarbeiter von Brödingen, wegen Feldprevels.

Tagesordnung des Großb. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer III.

Mittwoch, den 14. Dezember, vormittags 9 Uhr:

- 1. Joh. Georg Albert Schaufler, Kaufmann von Wiltbergingen, wegen erschw. Diebstahls.
2. Gustav Richter, Rutscher von Bahnbrücken, wegen fahrl. Körperverletzung.
3. Karl Oskar Deichler, Kaufmann von hier, wegen Sittlichkeitsverbrechens.
4. Josef Krahmaier, Handelsmann von Büchig, wegen Beleidigung i. c.
5. Reinhard Polich, Steinhauer von Obenheim, wegen Betrugs.
6. Franziska Rippghan Witwe in Durlach, wegen Beleidigung.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 11. Dezember:

Colosseum. 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.
Festhalle. Streichkonzert von der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50, nachmittags 4 Uhr.
Hoftheater. Rigolotto. Coppelia. Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Kanoldt, Professor, Nachlass-Ausstellung im Ateliergebäude, Westendstraße 65 II. Täglich geöffnet von 11-1 und 2-4 Uhr. Eintritt frei.

Pianola-Abend im Klaviersaal des Herrn Ludwig Schwelsgut, Erbprinzenstraße 4. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe. Kanarienvmarkt mit Prämierung im Saal des Hotel-Restaurants „Goldener Adler“, Karl-Friedrichstraße 12, von vormittags 11 Uhr bis abends 8 Uhr. Eintrittsgeld 10 Pf.

Montag, den 12. Dezember:

Brauereigesellschaft vormals S. Moninger, Karlsruhe. 15. ordentliche Generalversammlung im Lokale der Handelskammer, vormittags 11 Uhr.

Schiffsnachrichten des Norddeutsch. Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 9. Dezember „Prinzess Alice“ in Genua, „Prinzess Irene“ vormittags 11 Uhr in Neapel, „Cöln“ in Antwerpen, „König Albert“ nachmittags 3 Uhr in Genua, „Koon“ in Colombo; am 10. Dezember „Prinz-Kegent Luitpold“ in Aken.
Paffert am 9. Dezember „Erlangen“ Queffant, „Main“ St. Catherine's Point, „Weimar“ Dover.
Abgegangen am 9. Dezember „Bayern“ von Neapel, „Schleswig“ mittags 12 Uhr von Neapel, „Helgoland“ von Lissabon, „Prinzess Irene“ abends 10 Uhr von Neapel, „Chemnitz“ von Baltimore, „Darmstadt“ von Baltimore.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 10. Dezember, früh.
Lugano bedeckt 2°, Biarritz Regen 10°, Nizza Regen 5°, Triest heiter 8°, Florenz bedeckt 8°, Rom bedeckt 10°, Cagliari Regen 10°, Brindisi wolkenlos 8°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologic und Hydr. vom 10. Dezember 1904.

Ueber England und dem Kanal ist eine Depression erschienen, welche ihren Wirkungskreis auf die westliche Hälfte Mitteleuropas ausgedehnt und den hohen Druck auf den Südoften des Erdteils zurückgedrängt hat. Das Wetter ist deshalb bei uns neuerdings trüb und regnerisch. Im Osten herrschte am Morgen leichter Frost, im hohen Norden war es sehr kalt (Haparanda -29°). Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barometer, Thermometer, Wind, Humidity, etc. Rows for Dec 9, 10, 11.

Höchste Temperatur am 9.: 5,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,6. Niederschlagsmenge des 9.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 10. Dezember, früh. Schutterinsel 181, gefallen 39, Rehl 234, gestiegen 12, Maxau 395, gestiegen 57 cm.

Fremde

übernachteten vom 9. bis 10. Dezember.

Alte Post. Erleben, Kaufm. von Mannheim-Schlegel, Insp. v. Freiburg. Wassermann, Forstlandrat v. Schwepingen. Ettebich, Kfm. v. Crimmitschau. Grohe, Metallbruder v. Schiltach. Friedrich, Kfm. v. Arnoldsfeld. Hagemüller, Kfm. v. Reg. Stuch, Kfm. v. Laubersbischhofheim. Eiter und Frank, Kf. v. Lahr. Fliege, Kfm. v. Mülhausen. Weimer, Kaufm. v. Heidelberg. Müller, Kfm. v. Lahr.

Bratvurstgäbcke. Reiser, Kaufm. v. Kempten. van Gencchten, Beamter v. Luzern. Wolbert, Priv. von Miltenberg. Werner, Ing. v. Halle. Wagner, Holzhandler v. Ludwigshafen. Sauls, Färber mit Frau von Augsburg. Frank und Fahrbach, Priv. von Baden. Schwänke, Priv. v. München. Hofmann, Monteur von Mannheim.

Darmstädter Hof. Heinrich, Kfm. v. Straßburg. Eber, Kfm. v. Wobrazh. Degen, Sekretär von Saarbrücken. Mutter, Kfm. v. Lahr.

Erbprinz. Baur, Priv. m. Fam. v. Paris. Frau Logie, Priv. m. Tochter, und Frau Satter, Priv. m. Tochter v. New-York. Ziesler, Stud. v. Bern. Loewy, Kfm. v. München. Müller, Apotheker von Nedarau. Eisenlath, Apotheker v. Schopfheim. Wosch, Apotheker v. Radolfzell. Dr. Ernst, Arzt v. Haslach. Geiser, Gew.-Sekretär v. Berlin. Hornstein, Priv. von Linnigen. Brauns, Fabrikbesitzer v. Rousdorf. Cohnreich und Gavooslawsky, Kaufl. v. Berlin. Sichel, Kfm. v. Wiesbaden.

Friedrichshof. Ufmüller, Kaufm. v. Nürnberg. Weisbrod, Archt. v. Freiburg. Strohmann, Ingen. v. Heibach. Reinshagen, Kfm. v. Hölenthal. Bernards, Ing. v. Cöln. Ruger, Kfm. v. Nürnberg. Gaa und Eisele, Kf. v. Freiburg. Banbel, Kfm. v. Konstanz. Billinger, Kfm. v. Straßburg. Pfaff, Kfm. v. Nedarau. Edelmann, Kfm. v. Dresden.

Geist. Schottlander, Kfm. v. Stuttgart. Altens, Kfm. v. Remscheid. v. Dürthheim, Kfm. v. Konstanz. Henke, Kfm. m. Sohn v. Berlin. Kuoff, Kaufm. von Stuttgart. Bartner, Kfm. v. Hannover. Krohn, Kfm. v. Freiburg. Fehrmann, Ing., und Obemann, Kfm. v. Hamburg.

Goldener Karpfen. Kraft, Weingutsbesitzer v. Frau v. Auggen. Wassermann, Opernsänger v. Mannheim. Burger, Kfm. v. Weinhardt.

Grüner Hof. Hauptmüller, Cypres u. Heilbrunn, Kfl. v. Berlin. Schnud, Insp. v. St. Gallen. Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Thies, Kfm. v. Breslau. Volte, Kfm. v. Hannover. Sturm, Kfm. v. Celle. Frau Reich, Priv., Schmugler, Dir., u. Mendelsohn, Kfm. v. Cöln. Schermuly, Kfm. v. Zürich. Stein und Ebert, Kfl. v. Frankfurt. Busch, Reallehrer v. Eppingen. Kile, Ing. v. Freiburg. Med, Dir. v. Basel. Vogler, Kfm. v. Weissenstadt. Dorn, Fabr., und Sander, Messer von München.

Hotel Germania. Graf Ahlfelder, Kammerherr, u. v. Goldammer, Hauptmann a. D. von Frankfurt. v. Troppmann, Oberleutn. v. Trier. Fr. Reyl, Priv. von Frankfurt. Schriesheimer, Ingen. m. Frau v. Cöln. Böhrer, Fabr. m. Frau v. München. Fr. Lautern, Priv. v. Mainz. Fr. Schreiber u. Fr. Scherer, Priv. von Wiesbaden. Friedländer, Bankdir. v. Berlin. Thieme, Generaldirektor von München. Feldheim, Kaufm. von Barmen. Blum u. Deinert, Kfl. v. Straßburg. Barth, Kaufm. v. Düsseldorf. Deutsch, Kaufm. v. Mannheim.

Hotel Gröffe. Meier, Oberleutn. m. Frau und Maier, Kfm. v. München. Burhle, Kaufm. v. Berlin. Hütwohl, Weingutsbes. v. Neustadt. Simon, Engelhardt m. Frau, Mittelhäuser, Kiffel, Schrey, Heidelberger und Diet, Kaufl., Gaud, Priv., Frau Drill-Drudge, Konzertsängerin, u. Schote, Ober-Ing. v. Frankfurt. v. b. Görde, Kfm. v. Megehd. Besche, Kfm. v. Magdeburg. Joos, Kfm. v. Fahr. Maal, Kfm. v. Frankfurt. Ganevald, Fabrikdir. v. St. Johann. Spiess, Kfm. v. Ravensburg. Möbus, Kfm. v. Bodelshausen. de Trogh, Kaufm. v. Brüssel. Reichard und Strehle, Kaufl. von Ettigart. Stuppert, Kfm. v. Mainz. Eisan, Kaufm. v. Bremen. Schulze u. Goslar, Kfl. v. Hamburg. Reiter, Fabrikdir. m. Frau v. Konstanz. Stern, Kaufm. v. Osnabrück. Reber, Kfm. v. Cöln. Hüwerth u. Pollack, Kaufl. von Wien. Wolff, Dir. v. Düren.

Hotel Lion. Strauß, Kfm. v. Offenburg. Sommerfeld, Kfm. v. Berlin. Lehmann, Garde u. Lang, Kfl. v. Frankfurt. Dr. Kahn, Journalist v. Stuttgart.

Hotel Luz. Martin, Kfm. m. Frau v. Freiburg. Keller, Kfm. v. Mannheim. Fauth u. Rosenberg, Kfl. v. Stuttgart. Ruoff, Direkt. v. Straßburg. Guthmann, Kfm. v. Mainz. Adermann, Fabr. v. Lügelsburg. Fr. Schneider, Modistin v. Saarbrücken. Stolte, Kfm. v. Wiesbaden. Bucher, Kfm. v. Luzern. Werthan, Kfm. v. Frankfurt. Keller, Kfm. v. Worms. Detampfe, Kfm. v. Ludwigshafen. Güntner, Dir. v. München.

Hotel Monopol. Neckenborfer, Kfm. v. Nürnberg. Bauer, Kfm. v. St. Ludwig. Müller, Kfm. v. Mannheim. Reichmann u. Levy, Kfl. v. Frankfurt. Zinser, Fabr. v. Ebersbach. Fels, Kaufm. v. Sangerhausen. Meyer, Prof. v. Weg. Rieger, Kfm. v. Strg. Raugel, Kfm. m. Frau v. Berlin.

Hotel National. Eschernig, Kulb, Gans, Kfl., u. Banfert, Archt. v. Frankfurt. Schmidt, Kfm. v. München. Fischer, Kfm. v. Freiburg. Hürthweger, Kfm. v. Mainz. Mede, Kfm. v. Cöln. Holpern u. Gebhardt, Kaufl. v. Leipzig. Feuille, Kaufm. v. Belfort. Salm, Kfm. v. Ludwigshafen. Fr. Phelan v. Paris. Habenticht, Kfm. v. Gießen. Münch, Kfm. v. Dresden.

Hotel Nowack. Frau Schrader, Priv. v. Bldhof. Frau Gamps, Privat. v. Säckingen. Weidner, Kfm. v. Rehl.

Hotel Sonne. Reimann, Kaufm. v. Mannheim. Hofmeister, Bildhauer v. Lübeck. Nottemann, Kfm. v. Freiburg. Schmidt, Kfm. v. Coblenz. Fr. G. u. Fr. A. Bill, Priv. v. Nürnberg. Buske, Priv. v. Landau. Frau Obidner, Privat v. Stuttgart. Grünwald, Kfm. v. Stuttgart. Butscher, Steuererheber v. Herdwangen.

Hotel Tannhäuser. Ahmus, Kfm. v. Frankfurt. Kunz, Kfm. v. Stuttgart. Ketter, Kaufm. v. Weidrich. Kiefer, Kfm. v. Darmstadt. Kent, Bahnstr. v. Waldshut.

Hotel Viktoria. Kaiser, Kfm. m. Frau, u. Dr. Grünbaum, Lehrer v. Frankfurt. Mayer-Boigt, Profurist v. Hamburg. Marx, Kfm. v. Neustadt. Frhr. v. Berner-Schliden m. Frau v. Kopenhagen. Kleinmann u. Reis, Kfl. v. Berlin. Gonfer, Kfm. v. Basel. Habich, Kfm. v. Kaiserlautern. Reddersen, Kaufm. v. Mannheim. Egli, Kfm. v. Zürich. Kindermann, Ing. v. Mülhausen. Jansen, Priv. v. Dresden. Jansen, Kfm. v. Mannheim. Böschel u. Bürtle, Kfl. v. Stuttgart. Köhler, Kfm. v. Hof. Weillard, Ing. v. Paris.

König von Preußen. Wagner, Küfer v. Berg. Auer, Uhrmacher v. Stuttgart. Schnell, Techn., und Bing, Kfm. v. München. Falk, Kaufm. v. Heilbronn. Keller, Kaufm. v. Offenburg. Habel, Kammerjäger von Mannheim.

König von Württemberg. Amann, Kfm. v. Freiburg. Zimmermann, Kaufm. v. Jegenheim. Kempinsky, Kfm. v. Log. Dreesen, Kfm. v. Weg.

Leub. Ullmann, Kfm. v. Dresden.

Nassauer Hof. Water, Kaufm. v. Mainz. Weil, Kfm. v. Freiburg. G. u. S. Rosenbaum, Kfl. v. Worms.

Rußbaum. Hägle, Kutscher v. Oberreichenbach. Föll, Gändler v. Mannheim. Schwarz, Bäcker v. Rosenheim. Schneider, Drechsler v. Pforzheim. Vär, Schlosser von Lindau. Habich m. Fam. v. Straßburg. Frau Ebermann v. Ger nökach. Lüttig, Bäcker v. Heilbronn. Haas

Bäder v. Eppsburg. Miermaier, Bäcker v. Augsburg. Schnitzer, Händler v. Kaiserlautern.

Park-Hotel. Osiner, Forstprakt. v. Schwegingen. Butsche, Kfm. v. Neustadt. Rüpke, Priv. v. Wiesbaden. Gersbach, Ingen. v. Zürich. Herz, Kaufm. v. Landau. Glahn, Kfm. v. Eppingen. Kugler, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Ebler, Döringen. v. Ueberlingen.

Prinz Max. Weil, Kfm. v. Altheiningen. Woppsch, Priv. v. Michelstadt. Meller, Kfm. v. Auerbach. Fried, Kfm. v. Klingenberg. Binder, Kaufm. v. Paris.

Reichspost. Wischoff, Reif. v. Pforzheim. Fr. Küfer, Büglerin v. Konstanz. Fr. Schrayehauer, Priv. v. Applingen.

Rose. Bittig, Mont. v. Augsburg. Brandt, Ing. v. Gagen. Schaub, Kfm. v. Biberach-Zell. Leinert, Landw. m. Frau v. Hohenbühl. Siegrist, Priv. v. Cöln. Reinbold, Kfm. v. Bergabern. Fr. Bolz, Priv. v. Bellheim.

Rotenhaus. Weichroth, Kaufm. v. Mannheim. Böhm, Kfm. v. Oberlahnstein. Wetzsch, Fabr. m. Frau v. Langensteinbach. Fr. Zimmermann, Zeichenlehrerin v. Chemnitz.

Schwarzer Adler. Friedrich, Reif. v. Heidelberg. **Wiener Hof.** Schleich, Kunstmaler v. Eppingen. Balzer, Kfm. v. Andernach.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Lintgenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Ausstellung von fotogr. Nachbildungen der Meisterwerke der Dresdener und Madrider Galerie (neue Serie), herausgegeben von der fotogr. Gesellschaft Berlin und von Braun in Dornach.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. **Sonderausstellung:** eine Sammlung moderner Kunstgläser von D. Christian & Sohn, Weisenthal (Vothr.); ferner eine große Sammlung alter Zeugbrude auf Leinen, Katun und Seide, sowie javanischer Batiks.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2—10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Finkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2 und 1—6 Uhr. In den Warmhäusern findet eine Ausstellung blühender Poinsettia pulcherrima (Stern von Jerusalem) statt. Die Gewächshäuser sind geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1/2 und 2—4 Uhr. Das Botanische Museum, Aufgang bei der Ausgangsstütze des Warmhauses, ist gleichfalls zu obigen Tagen und Stunden geöffnet.

Stadtgarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfg. Jeden Sonntag vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Spinraderversammlung J. R. H. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Dörsch, vor der Festhalle.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag,

Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen:

G. Amiet, Oshwand (Schweiz) „Schneelandschaft“
Derfelbe, „Landschaft“
Derfelbe, „Lester Schnee“
Derfelbe, „Mutter und Kind“
Derfelbe, „Frau mit rotem Tuch“
Derfelbe, „Dörchen“ und „Herbstlandschaft“
Hermann Daur, Stetten, „Dorf Detlingen“
Otto Erdmann, Düsseldorf, „Kammerläschen im Dienst“

Prof. Philipp Frank, Berlin-Halensee, „Interieur“
Martha Henze, Karlsruhe, „Alpenrosen“
J. G. Heyberg, Rotterdam, „Unteroffiziere“
Ferdinand Hodler, Genf, „Rückzug von Marnano“
Derfelbe, „Berner Landschaft (Mittag)“
Derfelbe, „Berner Landschaft (Abend)“
Derfelbe, „Baldlied“

Richard Kaiser, München, „Der Ueberlinger See“
Gustav Kampmann, Gröbingen, „Rondscheinabend“
Hans Klobb, Charlottenburg, „Frühling“
Sophie Len, Karlsruhe, „Rosen“ (Grimjon Rambler)
Adolf Lutz, Karlsruhe, „Es will Frühling werden“
Derfelbe, „Winterabend“
Georg Ludwig Meyn, Berlin, „Der Maler Frühling und Frau“

Prof. Palmie, München, „Morgengrauen“
Hubert Rigenhofen, Düsseldorf, „Maianacht“
Prof. Max Roman, Karlsruhe, „Schwarzwaldbandschaft“

Derfelbe, „Baldlichtung mit Bach“
Derfelbe, „Altes Haus in Unterkirnach“
Derfelbe, „Die Mühle in Lauterburg“
Alfred Scheres, Schmargendorf, „Das Krantor in Danzig“

Klara Stahl, Karlsruhe, „Gestirnte Decke“
Prof. Hans Thoma, Karlsruhe, „Alpenlandschaft“
Walter Thorer, München, „Mein Vater“
Alice Trübner, Karlsruhe, „Frauenporträt“
Derfelbe, „Stilleben“

Prof. Hans von Volkmann, Karlsruhe, „Die Heide“
Handzeichnungen von Prof. Hugo Knorr †, Karlsruhe, Prof. Wilhelm Krausopf, Gustav Kampmann, Lindemann, Frommel, Laboe b. Kiel.
Carl Voche, München, „5 Glasmalereien“
Hermann Baumeister, Karlsruhe, „Noventa Ufer bei Moska“

Derfelbe, „Trinita dei monti“ (Rom).
Prof. Julius Bergmann, Straßburg, „An der Tränke“
Derfelbe, „Vor der Schleiße“
Karl Biese, Karlsruhe, „7 Lithographien“
Oskar Böttjer, Karlsruhe, „Landschaft“

Prof. Walter Gonz, Karlsruhe, „Morgenswind“
Derfelbe, „Blick ins Jagsttal“
Derfelbe, „Flachsopf“
Ernst Eimer, Karlsruhe, „Erwischt“
Anton Engelhard, Karlsruhe, „Bei Sorrent“
Derfelbe, „Oberbayerische Landschaft“

Pilli Hesse, Karlsruhe, „Porträt“
Ulrich Hübler, Berlin, „Frühling an der Oberspree“
Derfelbe, „Ein Boot“
Prof. Aug. Hörter, Karlsruhe, „Landschaft aus Niederbayern“

Derfelbe, „Pont Ota bei Pontresina“
Derfelbe, „Alte Eichen“
Hans Klobb, Charlottenburg, „Märkische Landschaft“
Johanna Koch, Cannstatt, „Bürstentraum“
v. E. Linde-Walter, Berlin, „Wickelfind“
Hermann Most, Karlsruhe, „Detta“

Marie Ortlieb, Karlsruhe, „Alte Weiden“
Derfelbe, „Aus dem Hainhaufener Moos“
Derfelbe, „Gingang zur Dorfkirche“
Carl D. Peterien, Karlsruhe, „7 Holzschritte“
Röthe Roman-Foersterling, Karlsruhe, „3 Kissen“
Elsa Renz, Karlsruhe, „1 Kissen“

Clara Schubert, Karlsruhe, „Flatterrosen“
Derfelbe, „Feuerlilien“
Paul Segiser, Karlsruhe, „Bauernstube im Schwarzwald“

Anna Schneider, Karlsruhe, „2 Kissen“
Helene Stromeier, Karlsruhe, „Kirschen“
Ja Noorop, Katwijk, „Große Kollektion“

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Finkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Kanoldt, Professor. Nachsch-Ausstellung im Altierrgebäude Westendstraße 65 II. Täglich geöffnet von 11—1 und 2—4 Uhr. Eintritt frei.

English Church.

The Rev. A. S. White of Baden-Baden will hold an Evening Service here at 5 p. M. in the Old Catholic Church.